

SÄKULARE WOCHEN DER MENSCHENRECHTE

Die „Säkulare Woche der Menschenrechte“ wird organisiert von der Giordano-Bruno-Stiftung (gbs) in Kooperation mit dem Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO), den Evolutionären Humanisten Berlin-Brandenburg (EHBB), der Richard Dawkins Foundation (RDF Germany) und der Säkularen Flüchtlingshilfe („Atheist Refugee Relief“).

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Ausnahmen sind die Diskussionsveranstaltung mit Richard Dawkins und Michael Shermer in der Urania Berlin (€ 24,00 / erm. € 21,70) sowie die beiden Filmvorführungen in den Hackeschen Höfen (€ 9,00 / erm. € 8,00 – inkl. Sektempfang).



V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schmidt-Salomon
Giordano-Bruno-Stiftung · Auf Fasel 16 · 55430 Oberwesel
www.giordano-bruno-stiftung.de

„WELTBÜRGER STATT REICHSBÜRGER!“

Die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 in Paris war ein Meilenstein der Menschheitsgeschichte.

Doch die universellen Menschenrechte sind massiv bedroht durch Fundamentalisten, die ihre Religion über jedes weltliche Gesetz stellen, sowie durch Nationalisten, denen es ausschließlich um den Vorteil des eigenen Landes geht.

Deshalb ist es an der Zeit, die weltbürgerliche Perspektive zu stärken, die der maßgebliche Vorreiter der Menschenrechtsidee, Thomas Paine, bereits vor mehr als zwei Jahrhunderten eingenommen hat:

„THE WORLD IS OUR COUNTRY“



Human Rights

Weitere Informationen unter:
www.saekulare-woche.de



SÄKULARE WOCHEN DER MENSCHENRECHTE

BERLIN
11.-18.11.2018



www.saekulare-woche.de

SO. 11.11. 16.00 UHR

**DISKUSSION:
RICHARD DAWKINS & MICHAEL SHERMER:
VERNUNFT, WISSENSCHAFT & MORAL**

Was ist der Wert und sind die Werte der Wissenschaft? Sind übernatürliche Quellen der Moral als ethischer Maßstab geeignet? Haben Vernunft und Wissenschaft zu mehr Gerechtigkeit und Freiheit geführt? Diese und andere Fragen werden von Richard Dawkins und Michael Shermer diskutiert. Grundlage ihres Gesprächs sind die aktuell auf Deutsch erschienenen Bücher „Forscher aus Leidenschaft“ und „Der moralische Fortschritt“. Diskussion in englischer Sprache.

Ort: Urania Berlin (An der Urania 17 · 10787 Berlin)
Veranstalter: Richard Dawkins Foundation für Vernunft und Wissenschaft (RDF)

MO. 12.11. 10.00 UHR

**PRESSEKONFERENZ:
„70 JAHRE MENSCHENRECHTE:
WARUM WIR SIE VERTEIDIGEN
MÜSSEN“**



Die universellen Menschenrechte werden weltweit von Nationalisten und Fundamentalisten angegriffen. Daher ist es an der Zeit, die Idee der EINEN Menschheit zu stärken. Die Pressekonferenz erläutert die Anliegen der „Säkularen Woche der Menschenrechte“ und der Kampagne „Weltbürger statt Reichsbürger!“. Vorgestellt werden dabei u.a. die aktuelle gbs-Broschüre „Die Menschenrechte“, die an die Schulen des Landes breit verteilt werden soll, sowie der Verein „Säkulare Flüchtlingshilfe“, der gezielt religionsfreie Menschen unterstützt, die vor den Repräsentanten des politischen Islam nach Deutschland geflohen sind und auch hierzulande bedroht werden.

Mitwirkende: Michael Schmidt-Salomon (gbs), Mina Ahadi, Rana Ahmad, Stefan Paintner und Carsten Frerk (Säkulare Flüchtlingshilfe Köln und Berlin).

Ort: Bundespressekonferenz (Schiffbauerdamm 40 · 10117 Berlin)
Veranstalter: Giordano-Bruno-Stiftung (gbs), Säkulare Flüchtlingshilfe e.V.

MO. 12.11. 18:00 UHR

**INFOABEND:
„THE WORLD IS OUR COUNTRY“ –
DIE SÄKULARE FLÜCHTLINGSHILFE BERLIN
STELLT SICH VOR**

Die Verfolgung nichtgläubiger Menschen aus muslimisch geprägten Ländern ist mit ihrer Ankunft in Deutschland nicht vorbei. Sie finden Unterstützung bei der Säkularen Flüchtlingshilfe Berlin, die ihre Arbeit erstmalig der Öffentlichkeit vorstellt. Mit dabei: R.future-TV, ein Integrationsprojekt des Vereins Demokratielotsen e.V., das mit Flüchtlingen Aufklärungsfilm über die Regeln des Zusammenlebens in Deutschland produziert. Ein Abend mit Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, mit arabischen Speisen und einem guten Gläschen Wein.

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte (Robert-Havemann-Saal · Greifswalder Straße 4 · 10405 Berlin)
Veranstalter: Säkulare Flüchtlingshilfe Berlin e.V.

SÄKULARE WOCHE DER MENSCHENRECHTE



DO. 15.11. 19.00 UHR

**FILMVORFÜHRUNG & GESPRÄCH:
FRITZ BAUER – TOD AUF RATEN**



Vor 50 Jahren starb der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer, der fast im Alleingang und gegen erhebliche Widerstände den Nationalsozialismus juristisch aufgearbeitet hat, maßgeblich zur Ergreifung Adolf Eichmanns beitrug und wesentliche Impulse für eine Humanisierung des Rechtssystems gab. Der 2010 veröffentlichte Dokumentarfilm von Ilona Ziok hat großen Anteil daran, dass das Vermächtnis Fritz Bauers, des vielleicht bedeutendsten Streikers für Demokratie und Menschenrechte in der Nachkriegszeit, heute wieder stärker beachtet wird.

Filmvorführung: mit anschließendem Gespräch zwischen der Regisseurin Ilona Ziok und Michael Schmidt-Salomon im Rahmen des „Kleinen Filmfestivals der Menschenrechte“.

Ort: Kino Hackesche Höfe (Rosenthaler Straße 40/41 · 10178 Berlin)
Veranstalter: Giordano-Bruno-Stiftung (gbs)

FR. 16.11. 20.00 UHR

**PODIUMSDISKUSSION:
„ISLAM UND MENSCHENRECHTE –
VERSCHIEDENE KULTUREN, DIE GLEICHEN PROBLEME?“**

Saudi-Arabien, Mauretanien, Bangladesch und Pakistan sind kulturell sehr unterschiedlich. Doch all diese Länder sind islamisch geprägt – und in all diesen Ländern werden Menschenrechte massiv verletzt. Dies gilt insbesondere für nichtgläubige Menschen, die wegen ihrer religionskritischen Überzeugungen bedroht, gefoltert oder gar getötet werden. Hat das alles wirklich nichts mit der Religion zu tun? Vier Betroffene erzählen ihre bewegende Geschichte. Anschließend erörtert Hamed Abdel-Samad die Menschenrechtslage in der islamischen Welt.

Mitwirkende: Hamed Abdel-Samad (Ägypten), Mina Ahadi (Iran), Rana Ahmad (Saudi-Arabien), Shuruq (Saudi-Arabien), Yahya Ekhrou (Mauretanien), Mahmudul Haque Munshi (Bangladesch), Alia Khanum (Pakistan).

Moderation: Angelika Kallwass
Ort: Palisa (Palisadenstr. 48 · 10243 Berlin)
Veranstalter: Säkulare Flüchtlingshilfe mit Unterstützung der gbs

SA. 17.11. 9.30-18.00 UHR

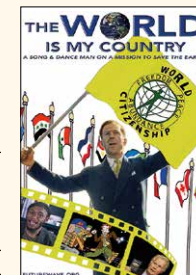
**KORSO-KLAUSUR:
WORKSHOP UND AKTIVENTREFFEN
SÄKULARER VERBÄNDE**

Der Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO) versteht sich als Interessenvertretung der konfessionsfreien Menschen in Deutschland. Nach Impulsvorträgen und in parallelen Workshops soll darüber diskutiert werden, wie die weltanschauliche Neutralität des Staates besser verwirklicht werden kann und welche Wege die Mitgliedsverbände dabei beschreiten. PR- und Lobbyarbeit für säkulare Interessen erfordert den Austausch der Aktiven. Eine Teilnahme am Workshop ist nur bei vorheriger Anmeldung möglich (info@korso-deutschland.de).

Ort: Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg (Brückenstr. 5A (Parterre) · 10179 Berlin-Mitte)
Veranstalter: Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO)

SA. 17.11. 20.00 UHR

**EUROPÄISCHE FILMPREMIERE:
„THE WORLD IS MY COUNTRY –
THE GARRY DAVIS STORY“**



Vor 70 Jahren produzierte der ehemalige Broadway-Star Garry Davis internationale Schlagzeilen, als er seinen US-Pass abgab und als „Weltbürger Nr. 1“ auf dem Gelände der UN in Paris kampierte. Unterstützt u.a. von Albert Camus und Albert Einstein besetzte Davis am 19. November 1948 die UN-Vollversammlung. Die von ihm initiierte „Weltbürgerbewegung“, der sich in kürzester Zeit Hunderttausende anschlossen, erzeugte einen so starken zivilgesellschaftlichen Druck, dass die UN-Delegierten letztlich gar nicht anders konnten, als die Universelle Erklärung der Menschenrechte am 10.12.1948 zu verabschieden. Der Film „The World is My Country“ dokumentiert die abenteuerliche Geschichte des „Weltbürgers Nr. 1“, der 65 Jahre lang ohne nationale Ausweispapiere lebte.

Filmpremiere: (OmU) im Rahmen des „Kleinen Filmfestivals der Menschenrechte“ mit anschließendem Gespräch zwischen Regisseur Arthur Kanegis (USA) und Philipp Möller (D).

Ort: Kino Hackesche Höfe (Rosenthaler Str. 40/41 · 10178 Berlin)
Veranstalter: Giordano-Bruno-Stiftung (gbs)

SO. 18.11. 11.00 UHR

**PODIUMSDISKUSSION:
„WIE SIEHT DER SÄKULARE STAAT DER ZUKUNFT AUS?“**

Die Gesellschaft der Gegenwart ist von religiöser Pluralität und weltanschaulicher Freiheit geprägt. Welche Konzepte verfolgt die Politik, um den für alle verbindlichen säkularen Rechtsrahmen auch in Zukunft zu sichern? Welche Berücksichtigung finden dabei die Interessen des wachsenden Teils der Bevölkerung, der keiner Konfession angehört? Welche kirchlichen Privilegien sind abzubauen?

Mitwirkende: Helmut Fink (KORSO), Ingrid Matthäus-Maier (ehemalige SPD-Spitzenpolitikerin und Juristin), Thomas Heinrichs (HVD), Michael Schmidt-Salomon (gbs) sowie Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Politik (angefragt).

Ort: Palisa (Palisadenstr. 48 · 10243 Berlin)
Veranstalter: Koordinierungsrat säkularer Organisationen (KORSO)